L. eleg. m.
1040
v

eg. m
1040 v

Filosofia

Filosofa
L. slez. m.
1040 v

Bayerische
Staatsbibliothek
München

La
Finta Filosofa.

Drammagiocoso

per Musica,

in due Atti.

Da rappresentarsi

nel Teatro Reale di Sassonia.

Dresda, 1807.

Die
Philosophin aus List.

Eine komische Oper

in

zwey Aufzügen

für

das königliche Theater.

Bayerische Staatsbibliothek München

Dresden, 1807.

Attori.

Berenice che affetta la filosofa di sentimento, amante di Eugenio.

Giacinta, amica di Berenice, amante di D. Nasturzo.

Nasturzo, uomo ignorante, innamorato di Berenice.

Tarconte, benestante Napolitano, zio di Nasturzo, innamorato di Berenice.

Eugenio, amante corrisposto di Berenice.

Geronzio, cameriere in casa di Tarconte, confidente di Berenice, e Eugenio.

La Musica è del Sig. *Spontini*.

ATTO

Personen.

Berenice, die sich als leidenschaftliche Philosophin stellt, Eugens Geliebte.

Hiazinthe, Berenicens Freundin, die sich in Nasturzo verliebt hat.

Nasturzo, ein unwissender Mensch, Berenicens Liebhaber.

Tarkont, wohlhabender Neapolitaner, Nasturzo's Oheim, Liebhaber der Berenice.

Eugen, Geliebter der Berenice.

Geronzio, Diener in Tarkonts Hause, Berenicens und Eugens Vertrauter.

Die Musik ist von Herrn Spontini.

ATTO PRIMO.

SCENA I.

Galleria con diverse porte, da un lato che introducono agli appartamenti di Tarconte e Nasturzo, e dall' altro che introducono a quelli di Berenice.

D. Nasturzo infuriato con spada in mano circondato da servi, che cercano trattenerlo. Geronzio, indi Tarconte, poi Berenice.

Ger. *Tenetelo — Afferratelo —* Ai servi.
Nas. *Un chiasso voglio far.*
Ger. *Calmate tanta furia.*
Nas. *Gran sangue ci vuol quà.*
Ger. *Ma questo è un vituperio.*
Questa è insolenza massima.
Nas. *Se non farete largo,*
Tiro una botta insolita
E d' ossa rotte un cumulo
Di tutti farò quà.
Tar. *Son quà nipote bestia* Con spada nel fodero alla mano.
Ti voglio sbudellar.

Ger.

Erster Aufzug.

Erster Auftritt.

Gallerie mit mehreren Thüren, die auf einer Seite in Tarkonts und Nasturzo's Zimmer und auf der andern in die der Berenice führen.

Nasturzo wüthend, den Degen in der Hand, von Bedienten umgeben, die ihn aufzuhalten bemüht sind. Geronzio, nachher Tarkont, alsdann Berenice.

Ger. Zugegriffen! — Festgehalten!
zu den Bedienten.
Nas. Lärmen will ich, wüthen, toben.
Ger. O so halten Sie doch an sich!
Nas. Nein, Blut, Blut muß ich jetzt sehn.
Ger. Denken Sie nur was Sie machen,
Welche Thorheit Sie begehn.
Nas. Wenn ihr mich nicht gleich frey lasset,
Werde ich mit einem Hiebe
Euch, die ihr mich jetzt fest haltet,
Hier sogleich zu Schanden haun.
Tar. Toller Neffe, steh, hier bin ich,
mit einem Degen in der Scheide.
Uebern Haufen stoß' ich Dich.

Ger.

Ger. *Per carità finitela,*
Prudenza non vi stà.
Nas. a 2.)*Il naso già mi fumica,*
Tar.)*Più non mi so frenar.*
Tutti sortono dalla parte opposta.
Ber. *Infelice! son nata agli affanni,*
Quanti danni minaccia la sorte!
Se il mio bene fù preda di morte
Mai più calma quest' anima avrà.
Ma qual chiasso a far stanno que' sciocchi!
Vedendoli da lungi ritornare.
In quai mani son data infelice!
Per l' oppressa fedel Berenice
Dunque o stelle non v'è più pietà.
Siede pensosa.
Nas. *M' ha dato — ohimè lo stommaco! —*
Mio zio — vinto hai il litigio —
Io ti perdon — perdonami —
Un bacio ti vo dar.
Ger. *Che caso orribilissimo!*
Tar. *Siete una truppa d' asini,*
La spada stà nel fodero
Danno non potea far.
Ger. *Tacete. La filosofa.*
Tar. *Stà li portata in estasi —*
Nas. *Mio sole in quinta decima —*
avanzandosi a Ber., che si finge si in estasi di non sentire.
Tar. *Mia luna in sagittario —*

Nas.

Ger. O! so lassen Sie's doch gut sein.
Das ist doch nicht klug gehandelt.

Nas. 2. (Ha! mir kocht das Blut in Adern.
Tar. (Länger halte ich nicht an mich!

sie gehen alle auf der entgegengesetzten Seite ab.

Ber. Unglücklich ward ich nur für Schmerz geboren,
Mir droht des Schicksals ungezähmte Wuth;
Wenn mein Geliebter Todesopfer würde,
So kehrt nie Ruh' in mein treues Herz. —
Was machen diese Narren wohl für Lärmen?

indem sie sie vom weiten zurückkehren sieht.

In welche Hände bin ich hier gefallen!
Fühlt ihr kein Mitleid mehr für Berenicen,
Ihr Sterne, die ihr meine Treue kennt?

setzt sich nachdenkend hin.

Nas. Mein Magen, ach! – ich fühle es! —
Mein Oheim — trug den Sieg davon.
Vergebung sey nunmehr der Lohn,
Den Kuß zum Unterpfand.

Ger. Welch Unglück hat uns jetzt bedroht!

Tar. Ihr seyd alle, alle Esel.
In der Scheide stak der Degen,
Schaden konnte er nicht thun.

Ger. Seid still, die Philosophin ist —

Tar. Versunken in Gedanken —

Nas. Du holde Sonn' im vollen Mond —

indem er sich Berenicen nähert, die sich stellt, als hörte sie ihn nicht.

Tar. Mein Mond, im Schützen eingerückt —

Nas. *Non serve, è tutto inutile.*
Tar. *E tu ti pasci d' aria.*
Nas. *Vorrei —*
Tar. *Dovrei —*
a 2. *Sì accostati.* *Volendo di nuovo attaccarsi.*
Ber. *Ma che insolenza olà.*
Finge esser scossa dal loro chiasso.
Tar. *Mia chiara stella —* *a Ber.*
Nas. *Eh scostati —*
Mia Venere — *a Ber.*
Tar. *Inabbissati.*
Ber. *Se un poco mi si stuzzica*
La bile filosofica
Del core mio sensibile
Gli effetti ognun vedrà.

Ber. Ger. a 2 (*Signori vergognatevi*
Che se la gente ascoltavi,
Legar da pazzi indomiti
Per certo vi farà.

Nas. Tar. a 2 (*Se più la bile s' altera*
Diventerò una furia
E i denti con un paccaro
Andranno in mezzo quà.

Ber. Ditemi in conclusione,
Da me che pretendete?
Nas. E non lo sai?
Già ha fatto un anno che il tuo genitore

Par-

Nas. Vergebens ist hier Deine Müh',
Tar. Du baust blos in die Luft?
Nas. Ich möchte —
Tar. Ich sollte —
2. Komm nur heran.
indem sie von neuem aneinander wollen.
Ber. O welche Grobheit ist das!
stellt sich, als wäre sie von ihrem Geräusche aufgeweckt.
Tar. Helleuchtender Stern! — zu Ber.
Nas. O, bleib zurücke. Sie, schöne Venus. w. o.
Tar. Packe dich.
Ber. Wenn man die Philosophengalle
Mir rege machen wird,
So wird man bald die Wirkungen
Gereizter Herzen sehn.

Ber. } O, schämen Sie sich meine Herrn!
Ger. } Wenn jemand Sie so toben hört,
2. } So werden Sie wie Rasende
Gebunden, fortgeschleppt.

Nas. } 2. { Wenn mir die Galle überläuft,
Tar. } So werd' ich eine Furie.
Mit einem Schlage, bleibet hier,
Kein Zahn im Halse fest.

Ber. Sagen Sie doch, was verlangen Sie denn eigentlich von mir?

Nas. Das wissen Sie noch nicht? Schon ist es ein Jahr, daß Ihr Vater in die andre

Partì per l'altro mondo, e non avendo,
Altri parenti in casa mia restasti.
Tar. Dì, in casa mia, che anzi lasciò scritto
Che a sposar un di noi fosti obligata.
Nas O pur che della dote
La metà in nostra man fosse passata.
Tar. Perciò con me si deve ella congiungere.
Nas. Con me.
Tar. Con me, nipote —
Non sai che a me mi fuma?
Nas E a me già mi divora —
Ger. Dite così, poi dentro mi aspettate,
E saprete il perchè.
a Ber. dopo avergli parlato in disparte.
Ber. Miei cari udite,
Acciocchè tutto sia
Pace, calma, amista,
Ecco il decreto:
Nel mio cuore scientifico,
Avrà luogo colui, che in faccia mia
Darà più prove di filosofia.
Tar. Adagio un pò —
Nas. Senti mio bene amato.
Ber. Andate a conquistarmi, ho decretato. *parte.*

SCE-

dre Welt gieng; und da Sie keinen andern Anverwandten hatten, so blieben Sie in meinem Hause.

Tar. In meinem Hause, wolltest Du sagen, denn es war ja sein letzter Wille, daß sie einen von uns beyden heurathen sollte.

Nas. Wo nicht, bekåmen wir die Hälfte der Mitgift für uns.

Tar. Und daher muß sie sich mit mir verbinden.

Nas. Mit mir.

Tar. Mit mir, Neffe. — Weist Du nicht, daß ich hitzig bin?

Nas. Und ich nicht minder.

Ger. Sagen Sie nur so, erwarten Sie mich dann drinnen, und ich will Ihnen die Ursache sagen.

zu Ber. nachdem er seitwårts mit ihr gesprochen hat.

Ber. Hören Sie, meine Theuern, damit alles in Ruhe, Friede und Freundschaft abgehe, so vernehmen Sie meinen Entschluß. Der wird mein, den Wissenschaften ergebenes Herz erlangen, der in meiner Gegenwart die größten Beweise von Philosophie von sich giebt.

Tar. Doch halt ein wenig —

Nas. Hören Sie, geliebtes Kind.

Ber. Suchen Sie mich zu erobern, mein Entschluß steht fest. geht ab.

SCENA II.

Eugenio solo, indi Geronzio.

Eug. *L' oggetto primiero*
D' un anima amante,
Quel vago sembiante
Ritorno a mirar.
Amore pietoso
Sù affretta il momento
Che si bel contento
Io possa provar.

Ger. Signor Eugenio —
Eug. Oh mio Geronzio —
Ger. Or bene —
Io vado da quei sciocchi ad informarli
Che voi qui siete a fargli da maestro.
Trattenetevi un poco in questa stanza
E poi v' introdurrò. *parte.*
Eug. Pietoso amore
Perchè cosi fai palpitarmi il core.

SCENA III.

Berenice, e detto.

Eug. Mio tesoro, mia vita. *Vedendo Ber.*
Ber. Mio ben, la troppa gioja
Quasi m' occupa i sensi —

Eug.

Zweyter Auftritt.

Eugen allein, nachher Geronzio.

Eug. Bald werd' ich sie sehen,
Die liebende Seele,
Den holden Gegenstand,
Der immer mir treu.
Ach, mitleid'ger Amor!
Zum schönsten Gefühle,
Zum Ziel meiner Wünsche
Bring näher mich hin.

Ger. Herr Eugen —

Eug. Ach liebster Geronzio —

Ger. Wohlan. — Jetzt gehe ich zu den Narren und will ihnen sagen, daß Sie hier sind, um ihnen Stunde in der Philosophie zu geben. Bleiben Sie nur ein wenig in diesem Zimmer, dann will ich Sie einführen. *er geht ab.*

Eug. Warum ängstigst du so mein Herz, o, gütige Liebe!

Dritter Auftritt.

Berenice und der Vorige.

Eug. Mein Engel! *indem er Ber. sieht.*

Ber. Mein Alles! Die zu große Freude verwirret meine Sinne.

Eug.

Eug. Oh ciel! fà cuore —

a 2)Oh quai soavi istanti,
)Deh amor proteggi tu due cuor costanti.

a 2 *Oh nume, che infiammi*
Il fido mio core,
Deh cessi il rigore,
Che usasti finor.

Eug *Pietoso ti renda*
La bella sua fede.

Ber. *Aspetta mercede*
Il fido suo cor.

a 2)*Deh cessi il rigore*
)*Che usasti finor.*

Eug. *Ch' io speri tal gioja*
Se nacqui infelice!

Ber. *Sperar che mi lice*
Se io nacqui a soffrire!

a 2 *Mi sento morire*
Mi palpita il cor.
Voi le fiere mie vicende
Se vedete o alme amanti
A miei palpiti, a miei pianti
Deh movetevi a pietà.

partono.

SCE-

Eug. Himmel! Fasse Muth.

2. (Welche selige Augenblicke. O Amor!
(beschütze zwey treu sich liebende Herzen.

2. Ach Liebe, die das Herz
Mit neuer Kraft beseelt,
Sey ferner nicht so strenge,
Wie du bis jetzt es warst.

Eug. Laß dich durch ihre Treue,
Die uns verbindet, rühren.

Ber. Auf dich verläßt sich gänzlich
Sein Herz, das mich treu liebt.

2. Sey ferner nicht so strenge,
Wie du bis jetzt es warst.

Eug. Mir, nur zum Leid geboren,
Wird nie das Glück zu Theil.

Ber. Und welche Hoffnung bleibt mir
Denn, Dulden ward mein Loos.

2. Schon fühl ich mich sterben,
Hoch klopft mir das Herz.
Erblickt ihr meine Qualen,
Ihr Liebenden voll Mitleid,
So rühre euch mein Jammer
Und meines Herzens Angst.

gehen ab.

SCENA IV.

Nasturzo, Tarconte, indi Geronzio.

Nas. Zio che ne dite? A diventar filosofo
Come siete disposto?
Tar. E tu nipote?
Nas. Dico, che non è facile l'impasto,
Perchè siamo due asini da basto.
Tar. Approvo come sopra —
Nas. Oh caro amico *a Geronzio abbracciandolo.*
Noi siamo in un intrico —
Ger. Io tutto so,
Ma per servirvi, presentarvi io potrò
Un certo D. Trebazio
Filosofo, di scienza archiginnasia,
Che presto in poco più d'una lezio-
ne
Vi fa diventar Diogene, e Platone.
Tar. Possibile?
Nas. Davver?
Tar. Io di tanto saper non me ne curo.
Berenice sol amo —
Nas. Io vuo sol Berenice.
Tar. Andate.
Nas.
Ger. *a* 2 } Andiamo.

Nas. e Ger. partono.

SCE-

Vierter Auftritt.

Nasturzo, Tarkont, nachher Geronzio.

Nas. Lieber Oheim, was sagen Sie dazu? Sind Sie, Philosoph zu werden, entschlossen?

Tar. Nun, und Du Neffe?

Nas. Ich glaube, daß die Unternehmung nicht leicht ist; wir beide sind zwey recht dumme Esel.

Tar. Du hast nicht ganz Unrecht.

Nas. Ach, bester Freund, zu Ger., indem er ihn umarmt. wir sind in großer Verlegenheit.

Ger. Ich weis alles. Jedoch um Ihnen zu dienen, schlage ich einen gewissen D. Trebazio vor, einen grundgelahrten Philosophen, der Sie in weniger als einer Stunde zu einem Diogenes und Plato machen wird.

Tar. Wär es möglich?

Nas. Im Ernst?

Tar. So viel mag ich gar nicht wissen. Nur Berenicens Liebe —

Nas. Wenn nur Berenice mein wird.

Tar. Geht nun.

Nas.
Ger. 2. (Wir wollen gehen.

Nas. und Ger. gehn ab.

SCENA V.

Tarconte solo.

Va pur ch'io me ne rido: questa volta
Bisognerà, che al zio ceda il nipote.
Troppo al mondo son note
Le mie bellezze: al solo presentarmi
Sviene il bel sesso, e giù depone le armi.

Se le donne mi vengono appresso,
Meraviglia non recami affatto;
Perchè un fusto più vago, e ben fatto
E' impossibile al mondo trovar.
La mia bocco, che è bella, e graziosa,
Il mio naso aquilino, quest'occhi,
La mia taglia fra le altre è una cosa
Che le femmine fà delirar
Ecco dunque il Cupido di Venere
Donne care non giova il pregar.
parte.

SCENA VI.

Berenice e Giacinta.

Gia. Amica il tuo candore
Mi rende ardita a disvelarti il core.

Ber.

Fünfter Auftritt.

Tarkont allein.

Geh nur, mir ists zum lachen. Diesmal muß wohl der Neffe dem Oheim weichen. Ich darf mich nur sehen lassen, so fallen die Schönen in Ohnmacht, und dann sind sie entwafnet.

Wenn Damen mir jeden Tritt folgen,
So nimmt michs wahrhaftig nicht Wunder,
Denn reizender, schöner gebildet
Ist niemand auf Erden, als ich.
Mein Mündchen so lieblich, so süße,
Die Nase gebogen, welch Auge!
Die Taille, wenn Mädchen sie sehen.
Sie glühen voll Sehnsucht alsdann.
Ihr seht hier den list'gen Kupido;
Ich gebe euch keinen Pardon.

geht ab.

Sechster Auftritt.

Berenice und Hiazinthe.

Hia. Freundin, Deine Güte macht mich so kühn, Dir mein Herz zu öffnen.

Ber. Parla, che fù?
Gia. Di D. Nasturzo io sono
Amante — Ma non oso —
Perchè sento che sposo
A te sia destinato
Ber. No cara; sarà tuo l'oggetto amato.
Gia. Davver?
Ber. Eccone in segno
La parola, l'onor, la mano in pegno.

SCENA VII.

Nasturzo, Tarconte, Eugenio, e dette.

Nas. Quà stà la quaglia. Ben venuta signora.
Gia. Me l'inchino.
Tar. Ben venga: io già ho parlato
Con vostro padre, e son arcicontento
Che voi tornaste viva.
Eug. E' colei la filosofa? *Accennando Berenice.*
Nas. E' cotella.
Eug. Alla filosofante arcifatidica
Si prostra il mio sdrucciecole talento.
Ber. Anzi il merto umilissimo
Della nostra sapienza,
Tutto si curva a farle riverenza.

Nas.

Ber. Rede nur, was hast Du?

Hia. Ich liebe D. Nasturzo — Da ich nun höre, daß er Dir bestimmt ist, so wage ich nicht —

Ber. Nein, Theure, Dein werde der geliebte Gegenstand.

Hia. Sprichst Du wahr?

Ber. Hier meine Hand darauf. Meine Ehre verbürge meine Worte.

Siebenter Auftritt.

Nasturzo, Tarkont, Eugen und Vorige.

Nas. Seh ich Sie hier, gutes Kind? Sie sind mir willkommen.

Hia. Ihre Dienerin.

Tar. Willkommen. Ich habe schon mit Ihrem Vater gesprochen, und freue mich ausserordentlich, daß Sie gesund zurückgekehrt sind.

Eug. Ist diese die Philosophin?
auf Ber. deutend.

Nas. Sie ist es selbst.

Eug. Die wenige Kunst, die ich besitze, leg ich der hochgelahrten Philosophin zu Füssen.

Ber. Das unterthänige Verdienst unserer Weisheit verneigt sich tief vor Ihnen.

Nas.

Nas. Incominciamo via sta lezione.

Eug. Dunque sediamo. Adagio. Attenzione.
Cara anima mia. *a Ber.*

Ber. Mio vago nume.

Nas. Che;

Tar. Cos' è questa?

Gia. A me badar dovete.

Nas. Che cosa? Padron mio *ad Eug.*
Vossignoria lezione ci ha dà dare
E stà con la signora amoreggiare.

Eug. A un precettore di filosofia.
Si fà la correzione?

Ber. Piano perdon
Per questa coppia ignara.
L' alta filosofia
Che imparar voi dovete per piacermi,
E' l'eroismo del pensare: or questo
Solo acquistar si può colla pazienza
Di veder vagheggiar amato oggetto
E punto non turbarsi nell' aspetto.

Nas. Ma questa in lingua propria
Dei rari umanisti di Partenope
Si chiama torcia —

Tar. Oh ci faremo il callo —

Nas.

Nas. Nun, wir wollen doch unsere Stunden anfangen.

Eug. So wollen wir uns denn niederlassen. Ruhe und Aufmerksamkeit — Geliebte meines Herzens. zu Ber.

Ber. Mein holder Engel.

Nas. Wie?

Tar. Was ist das?

Zia. Auf mich müssen Sie Achtung geben.

Nas. Wie geht das aber zu, mein Herr? zu Eugen. Sie wollen uns Stunde geben, und sagen der Dame verliebte Schmeicheleien?

Eug. Einen Meister in der Philosophie will man hier verbessern?

Ber. Verzeihen Sie diesen beiden unwissenden Laien. Die höhere Philosophie, die Sie mir zu gefallen lernen müssen, besteht in der Größe zu Denken. Diese können Sie nun blos durch Geduld erlangen, indem Sie mit kaltem Blute den geliebten Gegenstand mit andern scherzen sehen.

Nas. Aber dies nennt man in der, den seltenen parthenopeischen Gelehrten eigene Sprache: noch dazu leuchten —

Tar. Durch Uebung lernt man alles.

Nas. Caro zio tu sei un pappagallo.
Orsù senti un pochin questa pensata.
Lo tira in disparte, e gli parla all' orecchio.
Ber. Così li stancheremo, e forse forse
Ricuseranno insiem la destra mia
Ed allora il legato sarà sciolto.
ad Eug.
Tar. Pensato non l'avrebbe un elefante.
piano a Nas.
Nas. Evviva. Chi c' è là. *viene un servo.*
Portate presto quà un tavolino
Con un mazzo di carte.
Eug. Buona, per non guardare,
Si vogliono giocando deviare.
Gia. Che dir vuol questo?
Nas. Statti quieta e osserva.
Gia. Nè di quel gioco mi chiamate a parte?
Nas. Dobbiam essere in due; io faccio carte.
Si mettono a sedere

Tar. *Passo.*
Nas. *Passo.*
Ber. Eug. Gia. a 3
Ma che matti.
Stanno irati come gatti
Ed affettan civiltà.
Tar. *Carte, un' altra.*
Nas. *Prendi e acchiappa.*
a 2
Or si vede chi l' intappa
Sorte a te, non mè la far.

Ber.

Nas. Lieber Oheim, Sie sind ein wahrer Gimpel. Hören Sie einmal diesen Gedanken.

zieht ihn seitwärts und sagt ihm etwas in Ohr.

Ber. So werden sie ermüden, und vielleicht werden sie alsdann beide meine Hand verschmähen, dann ist das Testament ungültig. zu Eug.

Tar. So hätte es kein Elephant ausgedacht. leise zu Nas.

Nas. Bravo. Ist niemand da? es kömmt ein Bedienter. Bring Er einen Tisch und ein Spiel Karten her.

Eug. Das ist schön, um uns nicht zu sehen, wollen Sie sich mit Spielen belustigen.

Zia. Was soll denn das heißen?

Nas. Sein Sie nur stille, Sie werden es schon sehen.

Zia. Wollen Sie, daß ich mitspiele?

Nas. Wir können nur unter zweyen spielen. Ich mische. sie setzen sich nieder.

Tar. Ich passe.

Nas. Passe.

Ber.
Eug. 2. { Seht die Narren,
Zia. Wie Katzen sind sie aufgebracht,
Und wollen artig seyn.

Tar. Andre Karte.

Nas. Hier, was gutes.

2. { Sehen wird man, wer sie fängt.
Bleibe, Glück, nur mir getreu.

Ber.

Ber.
Eug. a 2 { *Cara speme in tal momento*
Veggo amore che il contento
Nel mio core piover fà.

Gia. *Cari amanti, quel contento*
Che provate in tal momento
Giubilare il cor mi fà.

Nas. *Io terzeggio.*

Tar. *Scopro — ho primiera.*

Nas. *Friggitella, hai mo le pera;*
Faccio goffo, smiccia quà.

Tar. (*Sorte irata che saetta*
Più speranza non vi stà!)

Nas. (*Oh fortuna benedetta*
Ecco un bacio prendi quà.)

Eug.
Ber. a 3
Gia. { *Arroganti la mia scuola*
Così state a disprezzar?

Nas. *Non bisogna più la scuola,*
Mastro mio, non è più cosa,
Guadagnata ho già la sposa
Al mio zio giocando quà.

Ber.
Eug. a 3
Gia { *Questo torto — quest' oltraggio*
Non sa l'alma tollerar.

Tar. *Che piacere, buon viaggio,*
Nipotin sposasti già.

Ber.

Ber. Eug. 2. { Süße Hoffnung, schon erkenn' ich
Amor, der Zufriedenheit
In das Herz mir gießt.

Hia. Liebende! die schönste Freude,
Die jetzt Euer Herz begeistert,
Fühle ich nun auch mit Euch.

Nas. Sehn Sie, ich hab' ein Gedrittes.

Tar. Ich deck' auf, ich hab' das Spiel.

Nas. Narr, wie stehts mit dem Gewinnste,
Ich mach's, gucken Sie nur her.

Tar. (Weh mir! Schicksal, welcher Streich!
Keine Hoffnung bleibt mir mehr.)

Nas. (Sei gesegnet, Glück, dafür,
Hier nimm diesen Kuß von mir.)

Eug. Ber. Hia. 3. { Wie, Verwegne, meine Schule
Wollen Sie hier so verachten?

Nas. Hier ist keine Schule nöthig,
Lieber Lehrer, 's ist vorbei,
Spielend hab' ich meinen Oheim
Jetzund um die Braut gebracht.

Ber. Eug. Hia. 3. { Dieses Unrecht, diese Schande,
Nein, gewiß, die duld' ich nicht.

Tar. Ei, wie herrlich, liebes Neffchen,
Hast Du Deine Braut schon heim?

Ber.

Ber.
Eug. a 3
Gia.

Sù partite, che folle baldanza!
Mi fà orrore la vostra ignoranza,
Rabbia, smania, vendetta, furore
Fanno il core nel sen palpitar.

Tar.
Nas. a 2

Per lo scorno son fatto di fuoco,
Siano uccise le carte ed il gioco.

a 5

Rabbia, smania, vendetta, furore
Fanno il core nel sen palpitar.

SCENA VIII.

Giacinta, indi Geronzio.

Gia. E' sciocco ma mi è caro. Odi Geronzio.

Ger. Comandate.

Gia. Fà in modo che Nasturzo
Venga da me, e nel mentre
Con lui ne sto da solo a sola, vanne
Ad avvertire Berenice.

Ger. Brava!
Tutt' ho capito, io vado. *parte.*

Gia.

Ber.
Eug. 3.
Hia.

Weg von mir, die Unverschämten!
Ihre Dummheit ärgert mich.
Klopfend zeugt sich mir im Herzen
Blut'ge Rache, Zorn und Wuth.

Tar.
Nas. 2.

Dieser Schimpf setzt mich in Flammen,
Hol' der Guckguck Spiel und Karten!

5.

Klopfend zeugt sich mir im Herzen
Blut'ge Rache, Zorn und Wuth.

Achter Auftritt.

Hiazinthe, dann Geronzio

Hia. Er ist zwar einfältig und doch mir theuer. Höre Geronzio.

Ger. Sie haben nur zu befehlen.

Hia. Richte es nur so ein, daß Nasturzo zu mir kommt. Und wenn ich mit ihm allein bin, so hole Berenicen dazu.

Ger. Schön! ich habe alles verstanden. Ich gehe. geht ab.

Gia. Amor pietoso
Reggi tu questa trama;
Ah perchè il cor mi palpita!
Ei già viene, coraggio.

SCENA IX.

Nasturzo e detta.

Nas. Ohimè sono stordito, amor con l'amo
Ha gettato la rete, e mi ha incappato.
Ma che? Son risoluto
O lui si scorda del bell'idol mio
O male finirà col signor zio.
Gia. Mi e permesso inchinarmi?
Nas. Lei si accommodi pur come le piace.
Gia. Sposerete frà breve.
Nas. Non passerà sta sera.
Gia. Oibò non lo sperate
Prima che cio succeda
Saprò con questo ferro
prende sopra di un tavolino una spada.
Darmi la morte.
Nas. Pian che fai?
Gia. M'uccido.
Nas. Lascia quà,
Gia. Risolvete.

Nas.

Zia. Mitleidige Liebe, leite du mein schalkhaftes Vorhaben. Ach! warum klopft mir so das Herz? Er kommt schon; Muth gefaßt!

Neunter Auftritt.

Nasturzo und Vorige.

Nas. Ach! ich weis nicht was ich thue, Amor hat sein Netz ausgeworfen und mich darinnen gefangen. Aber was denn? Ich bin entschlossen. Entweder er vergißt meinen Abgott, oder es endigt sich schlecht mit den Herrn Oheim.

Zia. Erlauben Sie mir, Ihnen mein Kompliment zu machen?

Nas. Brauchen Sie Ihre Bequemlichkeit ganz nach Gefallen.

Zia. Sie werden sich bald verheurathen.

Nas. Noch vor diesen Abend.

Zia. O nein, hoffen Sie das nicht. Ehe dies geschieht soll dieser Stahl mein Leben enden.

indem sie einen Degen von einem Tischchen ergreift.

Nas. Halt, was machen Sie denn?

Zia. Mich umbringen will ich.

Nas. Geben Sie her.

Zia. Entschließen Sie sich.

Nas. Non ti ferir, ti prego.
Gia. Son risoluta già.
Nas. Gente correte.

SCENA X.

Berenice, Tarconte, Eugenio, e detti.

Ber. Che fù?
Tar. Cos' è quel chiasso?
Eug. Cosa sono quei gridi?
Nas. Sappiate che costei —
Gia. Taci briccone (all' arte)
Sappiate che costui
Amor volea per forza
E perchè fui costante a rifiutarlo
Di uccidermi cerca con quella spada.
Ber. Che insolenza!
Tar. Oh arditezza!
Eug. Oh ria baldanza!
Nas. Signori miei, ma il fatto —
Eug. E' che un birbante sei.
Nas Sono —
Ber. Un malvaggio.
Nas. Ah ch' ora mi do fuoco.
Sentitemi o altrimente
Schiattare mi vedrete in questo loco.

Questa

Nas. Nur thun Sie sich keinen Schaden, ich bitte!

Zia. Mein Entschluß ist fest.

Nas. Heda! Hülfe!

Zehnter Auftritt.

Berenice, Tarkont, Eugen und Vorige.

Ber. Was giebts?

Tar. Was bedeutet dieser Lärmen?

Eug. Was ist das für Geschrei?

Nas. So hören Sie, diese — —

Zia. Schweig, Verräther! (Nun zur Verstellung.) Sie müssen wissen, daß dieser mir seine Liebe aufdringen wollte. Weil ich nun standhaft genug blieb, sie auszuschlagen, so will er mich mit diesem Degen umbringen.

Ber. O wie schändlich!

Tar. Welche Tollkühnheit!

Eug. Welch schreckliches Verbrechen!

Nas. Meine Herren, der ganze Umstand ist — —

Eug. Daß Sie ein Schurke sind.

Nas. Ich bin — —

Ber. Ein Bösewicht.

Nas. Nun wird mirs doch zu bunt. Hört mich an oder Ihr seht mich auf dem Platze sterben.

Questa finta questa indegna
Per un braccio l' arrestai,
Una spada io gli pigliai.
Rosso rosso nel sembiante,
Tutto pallido e tremante.
Io volevo — Ahimè tacete,
M' impedite di parlar.
Dunque allora — Ma sentite,
Stelle amiche — Qui venite
E le vostre orrende code
Date in faccia a questi quà.
Oh che rabbia, che schiattiglia!
Se frà tanto parapiglia
Qui venisse il sapientone
Marco Tullio Cicerone,
La loquela perderebbe,
Nè potrebbe più parlar.
Ohimè, da quanti palpiti
Il cor mi sento stringere!
La sposa là s' infuria,
Costei che mi perseguita,
Il zio che grida e s' agita,
La rabbia che mi lacera,
E io son com' un incudine,
Con più martelli al cranio,
Che l' uno all' altro in seguito
Senza riposo battono.
E la mia testo è proprio
Vicino a vacillar. *Si getta a sedere.*

SCE-

Diese ehrvergeßne Schlange
Hielt ich bei dem Arme fest,
Aus der Hand riß ich den Degen,
Feuerroth ward mein Gesicht.
Zitternd stand ich da, ganz erblassend,
Hierauf wollt' ich — ach seid still;
Ihr laßt mich zu keinem Worte:
Alsdann wurde — hört mich doch,
O ihr freundlichen Gestirne,
Eilet her, werft euren Strahl
Hier der Falschheit ins Gesicht.
Welche Wuth ergreift mich jetzt!
Wenn unter solchem Wirrwarr hier
Der Weiseste der Weisen käm,
Herr Markus Tullius Cicero,
Die Zunge müßte ihm erstarren,
Nicht sprechen könnt' er fort.
Weh mir, welch ein Herzklopfen drückt
Mir die geengte Brust:
Der Braut bemächtigt sich der Zorn,
Von der, verfolgt bis in den Tod,
Der Oheim, der nur in mich schreit,
Der Aerger, der mich quält und plagt. —
Gleich einem Ambos schlägt man mich,
Abwechselnd, unaufhörlich
Und ohne Rast und ohne Ruh
Mit Hämmern auf den Kopf.
Länger halt ichs nicht mehr aus,
Vergehen möcht ich bald.

er wirft sich auf einen Stuhl.

SCENA XI.

Nasturzo, Tarconte, indi Geronzio in disparte.

Tar. Sempre tu sarai causa
Di farla andare in furia.

Nas. Sei colpa tu, che se non l'inquietassi
E la cedessi a mè —

Tar. Quanto è terribile
Codesta tua linguaccia.

Ger. Oh buona, oh buona.
Voi qui ne state a fare i rodomonti,
E la vostra filosofa ha appuntato
Con quello che vuò farvi da maestro
Di ritrovarsi assieme frà mezz' ora
Nel tempietto d'Apollo entro il giardino
Ch' ella chiama la sede filosofica.

Nas. Oh diamine!

Tar. Oh subisso!

Ger. Che farete?

Nas. Via andiamo
E per la via che s'ha da far pensiamo.

Ger. (State freschi vo tutto a prevenire
Sciocchi, babbuini, vi farò ammattire.)

SCE-

Elfter Auftritt.

Nasturzo, Tarkont, nachher Geronzio beiseite.

Tar. Du bist doch immer Schuld daran, daß sie böse wird.

Nas. Nein, Sie sind schuld, wenn Sie sie nicht beunruhigten und mir abträten —

Tar. Wie kannst Du aber so albern sprechen?

Ger. Das ist schön, Sie stehen hier und reden von großen Dingen, indeß Ihre Philosophin in einer halben Stunde mit dem Herrn, der Ihr Lehrer sein will, eine Zusammenkunft in dem kleinen Apollotempel hinten im Garten hat, den sie den philosophischen Aufenthalt nennt.

Nas. Was tausend!

Tar. Ich vergehe!

Ger. Was wollen Sie nun thun?

Nas. Wir wollen immer gehen, auf dem Wege werden wir nachdenken, was zu thun ist.

Ger. (Ihr sollt gut ankommen, ich will sie nur immer unterrichten. Ihr dummen Narren, ich will euch schon eine Nase drehen.)

SCENA XII.

Magnifico giardino con due fontane laterali: in mezzo tempietto pratticabila con simulacro d' Apollo, a cui fanno corona le nove Muse. Lateralmente due scalinate di balaustro parimente pratticabili che guidano all' istesso, sopra delle quali vi saranno vasi grandi di fiori diversi.

Eugenio, Berenice, Giacinta, indi Geronzio.

a 3 { *Lieto un dì possa imene*
Unire i nostri / vostri cor,
Si amabili catene
Mai non rallenti amor.
Possan cessare i pianti,
Che cessi ogni martir,
Che fortunati istanti!
Che placido gioir!

Ger. *Fuggite — partite.*

Ber.
Gia. a 3 { *Che fù? Che cos' è?*
Eug.

Ger. *Venite che tutto*
Udrete da me.

Ber.
Gia. a 3 { *La dolce speranza,*
Eug. *Fù sogno per mè.*

Ger.

Zwölfter Auftritt.

Ein prächtiger Garten. Auf jeder Seite ein Springbrunnen, in der Mitte ein zugängliches Tempelchen mit dem Bilde Apolls, der von den neun Musen umgeben ist. Auf der Seite sind zwei gangbare Treppen mit Geländern, auf deren Pilaster große Blumentöpfe stehen.

Eugen, Berenice, Hiazinthe, nachher Geronzio.

3.

Freudig mag einst Hymen
Unser / Euer Herz verbinden,
Und so süße Bande
Mache Liebe fest.
Möchten alle Thränen,
Jeder Kummer schwinden.
Süße Augenblicke!
Herrlicher Genuß!

Ger. Fliehen Sie geschwinde.

Ber. / Hia. / Eug. 3. Was giebts, was fiel vor?

Ger. Kommen Sie nur, alles
Sag ich Ihnen gleich.

Ber. / Hia. / Eug. 3.

Diese süße Hoffnung
War ein Traum für mich.

Ger.

Ger. *Stà quì di piantone*
E dimmi che c' è.
Al servo che si nasconde.

SCENA XIII.

Nasturzo e Tarconte.

Nas. *Via cammina, vieni presto,*
Deh, ti sbriga per pietà.

Tar. *Son già pronto, son già lesto,*
Dammi tempo in carità.

Nas. *Tu che pensi?*
Tar. *Io qui direi*
Star nascosti ad osservare,
Che ne dici?

Nas. *Per parlare,*
Non ti passano i muti

Tar. a 2)*Frà quei fiori non veduti*
Nas.)*Tutto udire si potrà.*
Si nascondano dietro i vasi di fiori.

Nas. *Ah! ah! che mutria.*

Tar. *Che bella smorfia!*

a 2
Ah che dal ridere
Io crepo quà.
Ma par che vengano,
Via sù, silenzio,
Duri facciamoci
In serietà.

SCE-

Ger. Geh nicht von der Stelle,
Sag mir was es giebt.
zum Bedienten, der sich versteckt.

Dreyzehnter Auftritt.

Nasturzo und Tar^onte.

Nas. Kommen Sie etwas geschwinder,
Ich bitte, sputen Sie sich doch.
Tar. Ich komme schon, ich laufe hurtig,
Laß mir nur ein wenig Zeit.
Nas. Was meinen Sie?
Tar. Ich dächte doch
Wir versteckten uns zum horchen;
Meinst Du nicht?
Nas. Sie sprechen besser
Als ein Stummer sprechen kann.
Tar. 2. (Hinter diesen Blumen können
Nas. Alles ungehört wir sehn.
verbergen sich hinter die Blumentöpfe.
Nas. Seht das Lärvchen!
Tar. Was für Blicke!
2. { Ach vor Lachen
Platz ich hier.
Halt, sie kommen.
Stille, stille,
Wie angewachsen
Bleiben wir.

SCENA XIV.

Berenice e Eugenio, Giacinta e Geronzio con festoni di fiori per adornare Apollo.

Ber.) a 2)*I barbagianni*
Eug.))*Già sono in gabbia.*

Gia.) a 2)*Mi fanno rabbia,*
Ber.))*E insiem pietà.*

a 4 (*Attenti adesso*
(*Al concertato,*
(*Così aggiustato*
(*Tutto sarà.*

Tar.) a 2)*Qualche mistero*
Nas.))*S' asconde quà.*

Ger. *Oh quanta gente!*
Cosa si fà?

Berenice e Eugenio formeranno vari intrecci con i loro festoni, situandoli accanto al simulacro d' Appollo; indi affettando alta venerazione diranno ciò che siegue:

Ber.) a 2 (*Gran divo Apolline,*
Eug.) (*Nume scientifico,*
(*Odi le suppliche*
(*Di un umil cor.*
(*I numi massimi*
(*Sai che non sdegnano*
(*Donare agli nomini*
(*Il lor favor.*

Tar.

Vierzehnter Auftritt.

Berenice und Eugen, Hiazinthe und Geronzio mit Blumenguirlanden, um den Apollo zu bekränzen.

Ber. ⎧ 2. Schon haben die Vögel
Eug. ⎩ Ins Netz sich verstrickt.
Hia. ⎧ 2. Mich ärgern sie schrecklich
Ber. ⎩ Und dauern mich doch.

4. Nur Achtung gegeben
Auf das, was wir machen,
So wird gewiß alles
Recht glücklich abgehn.

Tar. ⎧ 2. Hier ist ein Geheimniß
Nas. ⎩ Ganz sicher verborgen.

Ger. Was machen denn alle
Die Leute wohl hier?

Berenice und Eugen bilden verschiedne Gruppen mit ihren Guirlanden, die sie an Apollos Bildniß anhalten; alsdann stellen sie sich, als wären sie in tiefer Verehrung und sagen folgendes:

Ber. ⎧ 2. O großer Apollo,
Nas. ⎩ Beschützer der Weisheit,
Vom demüth'gen Herzen
Erhör' das Gebet.
Die größten der Götter,
Du weißt es, erhören
Das Flehen der Menschen
Mit Gnade und Huld.

Tar.
Nas. a 2
Son qui piantato
Qual tulipano.
Caso più strano
No, non si dà.

Tutti, fuorche i detti.

Oh che ridicoli,
Che capi d' opera,
Mi vien da ridere
Per verità.

Ber.
Eug. a 2
Fà che s' illumini
La pazza fronte
Di D. Nasturzo
Di D. Tarconte.

Ber. *Or che un di loro*
Io sceglierò.

Eug. *Or che i precetti*
Io gli darò.

Nas. (*Come!*)

Tar. (*Che sento!*)

Nas.
Tar. a 2
Oh che amiconi!
Ve che scoperta!
Confuso stò.

Tutti, fuorchè i buffi.

Oh che ridicoli!
Che capi d' opera!
Mi vien da ridere
Per verità.

Tar. } 2. { Ich bin hier versteinert
Zum Felsen geworden.
Nas. } Nichts seltsamers giebt es
Mehr auf der Welt.

Alle, ausser den beiden letztern.

O seht doch die Narren
Wie thöricht sie sind!
Wahrhaftig das Lachen
Kommt einem hier an.

Ber. } 2. { Erleuchte die Stirne,
Wo Narrheit nur sitzet,
Eug. } Des D. Nasturzo,
Des D. Tarkonts.

Ber. Jetzt da ich einen
Von ihnen mir wähle.
Eug. Da ich die Weisheit
Ihn lehren will.
Nas. (Ei wie!)
Tar. (Was hör ich!)
Nas. } 2. { Ei, lieben Freunde!
Welche Entdeckung!
Tar. } Ich bin verdutzt.

Alle, außer den beiden letztern.

O seht doch die Narren,
Wie einfältig sind sie,
Wahrhaftig zum Lachen
Ist es mir ganz.

Eug *Di fiori una ghirlanda*
Vauno per cogliere i fiori.
Colgo ed al nume intesso.
Ber. *Di rose anch' io lo stesso*
Un altra formerò.
Tar *(Ohimè!)*
Nas. *Ve la briccona*
Se meglio far la può.
Gia *Oogliete —*
Gia.
Ger. a 2) *Sù intrecciate.*
Tar. *Piano che m' affogate.*
Gia.
Ger. a 2) *Che avvenne, cosa fù?*
Eug. *Gente stà qui nascosta.*
Ber. *Un' uomo è qui commetto.*
Tar. a 2) *Io sono un ramagletto,*
Nas.) *Uomo non sono più.*

Tutti, fuori de' buffi.

Oh che scena inaspettata
Qual' orrore è questo quà!
Nas. a 2) *Oh che orribile sassata!*
Tar.) *Qui scoperto sono già.*
Ber. *Qui nascosto che facevi,*
Uumo sciocco e senza senno?
Tar. *Stava malva raccogliendo,*
Non tirare in carità.

Eug.

Eug. Dem Gotte hier sammle
Ich Blumen zum Kranze.
sie suchen Blumen.
Ber. Ich mach einen andern
Von Rosen allein.
Tar. (O weh mir!)
Nas. Die Schlaue,
Kanns jemand wohl besser.
Gia. Sammlet nur.
Ger. Gia. 2. (Flechtet.
Tar. Sacht, Ihr erwürgt mich.
Gia. Ber. 2. (Was gieng denn hier vor?
Eug. Versteckt sind hier Leute.
Ber. Ein Mann ist's, ich wette.
Tar. Nas. 2. (Ich zittre wie Espenlaub. / Ich bin ausser mir.

Alle, ausser den beiden letztern.

O, unvorhergesehner Zufall!
Welch ein Schreck ergreift mich hier.
Nas. Tar. 2. (Welch ein schreckliches Ereigniß! / Beide sind wir schon entdeckt.
Ber. Was machten Sie hier so verborgen?
Dummer und einfält'ger Mann!
Nas. Malven wollte ich einsammlen,
O, erzürnen Sie sich nicht.

Eug. *Di soppiatto che cercavi*
Uomo stolto e scimunito?
Tar. *Son confuso ed avvilito,*
Non gridate per pietà.
Ber. *Presto parla.* *a Nas.*
Nas. *Ora vi conto.*
Eug. *Dici il vero.* *a Tar.*
Tar. *Sono pronto.*
Gia. *Non mentire.* *a Nas.*
Nas. *No non mento.*
Ber. Ger. a 2 *Tutto svela.* *a Tar.*
Tar. *Un sol momento.*
Nas. Tar. a 2 *Date tempo in carità.*

Tutti.

Frà un intrigo assai funesto
Bolle già nel petto mio
Certo foco che funesto
Và crescendo a passo lento,
Ma ho timor che in un momento
Più terribile divenga
E scoppiar mi vada al cor.

Fine dell' Atto Primo.

ATTO

Eug. So versteckt, was suchten Sie hier?
Alberner, elender Mensch!

Tar. Ich bin beschämt, ich bin verwirrt,
Schreien Sie nur nicht so sehr.

Ber. Schnell gesprochen! zu Nas.

Nas. Ich will sagen.

Eug. Nur die Wahrheit! zu Tar.

Tar. Soll geschehen.

Gia. Nur nicht lügen! zu Nas.

Nas. Keine Silbe.

Ber.
Ger. 2. (Nur heraus!

Tar. Ein Augenblickchen.

Nas.
Tar. 2. (Lassen Sie uns doch nur Zeit.

Alle.

In einem so verhaßten Wirrwarr
Kocht in meinem Busen schon
So ein Feuer, das erschrecklich
Langsam immer sich vermehrt.
Ich fürchte, daß im Augenblicke
Schrecklicher es werden könne,
Daß es mir das Herz abdrückt.

Ende des ersten Aufzugs.

ATTO SECONDO.

SCENA I.

Sala.

Nasturzo, poi Tarconte senza avvedersi l'uno dell'altro.

Nas. (E nessuno mi spara una pistola.)
Tar. (Ammazzar mi vorrei, ma non ho core.)
S'incontrano da faccia a faccia.
Nas. Che cos' hai signor zio?
Tar. Son disperato.
Nas. Ed io son mezzo morto.
Tar. Più speranza non hò.
Nas. Non hò conforto;
Al rimedio pensiam.
Tar. E che pensasti?
Nas. Facciamo
Alla sposina nostra un madrigale;
E quel che lo farà più concettoso,
La sposerà.

Tar.

Zweyter Aufzug.

Erster Auftritt.

Ein Saal.

Nasturzo, dann Tarkont, ohne einander gewahr zu werden.

Nas. (Will mir auch niemand eine Kugel durch den Kopf jagen?)

Tar. (Umbringen möchte ich mich, wenn ich nur das Herz hätte.)

Nas. Was fehlt Ihnen, Herr Oheim?
sie begegnen sich.

Tar. Ich bin ganz verzweifelt.

Nas. Und ich bin halbtodt.

Tar. Meine Hoffnung ist ganz verschwunden.

Nas. Ich habe keinen Trost mehr; doch wollen wir auf Mittel denken.

Tar. Weißt Du schon eins?

Nas. Wir wollen unserer Braut ein Madrigal ausarbeiten, und derjenige, der es am witzigsten machen wird, soll sie heurathen.

Tar.

Tar. Bisottimo.
Ma acciò non vi sia inganno, li farèmo
Improvisando, ma con patto, ch'io
Verrò dettando il mio,
E tu lo scriverai,
E poscia io scriverò, tu detterai.

Nas. Accetto: chi è là, lacchè,
Porta costì un recapito da scrivere.

Tar. Già Apollo mi entra, e il petto
Mi fà scompaginare.

Nas. (Or i versi ti voglio contraffare)

Tar. „*Speranza mia, quel labbro di rubino* Dettando.
„*Hà per me tanto foco,*
„*Che io più non trovo loco;*
„*E qual cerva piegata*
„*A te sen corre l' alma innamorata.*"

Nas Evviva. (Vuoi star fresco.)
Or tocca a me. Ti voglio
Far sentire il cavallo Pegaseo;
Apollo, ora si vede,
Gonfiami il core a invidia di mio zio.

Tar (I versi contraffare or ti vogl' io.)

Nas. „*Cara, quegli occhi amabili* Dettando.
„*Ferito mi han l' appassionato core*

„*Ad-*

Tar. Ganz herrlich! Aber damit hierbei kein Betrug vorgehe, wollen wir es gleich aus dem Kopfe machen, mit der Bedingung, ich sage Dir das meinige vor und Du schreibst es nach, dann schreibe ich, und Du sagst es vor.

Nas. Ich gehe es ein. Heda, Bedienter, bring alles her, was zum Schreiben nöthig ist.

Tar. Schon begeistert mich Apollo und verrückt mir den Kopf.

Nas. (Ich will dir deine Verse schon umdrehen.)

Tar. vorsagend. „Deine Lippen von Rubin
„Sind so feurig für mein Herz,
„Nicht halten kann ich mich vor Schmerz.
„Gleich dem Hirsche, der verletzt,
„Komm' ich zu Dir, von Liebe gehetzt.

Nas. O herrlich. (Du sollst gut ankommen.) Nun ist die Reihe an mir. Nun will ich Ihnen zeigen, daß ich den Pegasus reiten kann. Man sieht, daß Apollo meinem Oheim zum Possen mir das Herz aufbläst.

Tar. (Deine Verse sollen etwas anders klingen.)

Nas. vorsagend. „Holde, Deiner Augen Gluth
„Verzehrt mich fast bis auf den Tod;

„Addove con le acute sue saette
„Gioca a tressette il pargoletto amore.“

Tar. Bravo.

Nas. Ci hò affè sudato una camicia.

Tar. (Starai fresco.) Or io vado dalla bella
A darcelo in tuo nome.

Nas. Ancor'io in tuo nome ce 'l presento.

Tar. (Piano! — Fatto mi avesse
Costui la contromina.)

Nas. (Per bacco — avesse mai
Resomi il controcambio il signor zio.)

Tar. Nipote osservar voglio un certo verso
Che mi par zoppo.

Nas. (Uh pesta!) Ed ancor io
Cambiar voglio un mio verso
Che è d'otto piedi e mezzo.

Tar. (Oh che sassata!)
Prendi —

Nas. Piglia —

a 2. La cosa è ingarbugliata.

a 2 *Di questo foglio armato*
Vò a diffidar la sorte;
E coraggioso, e forte
Men vado a trionfar.

Nas. *Si legga dunque alò.*

Tar. *Lo stesso anch'io farò.*

Nas.

„Mit der spitz'gen Pfeile Wuth
„Spielt der kleine Liebesgott.

Tar. Recht gut.

Nas. Darüber habe ich wirklich ein Hemde durchgeschwitzt.

Tar. (Dir wird es gut gehn.) Nun gehe ich zu unserer Schönen und gebe es ihr in Deinen Rahmen.

Nas. Und ich überreiche es ihr in dem Ihrigen.

Tar. (Doch halt! — Wenn er eine Gegenmine spielen ließ.

Nas. (Tausend noch einmal! — Wenn mir der Herr Oheim ein gleiches gethan hätte.)

Tar. Lieber Neffe, ich muß eine Zeile ansehen, die mir sehr schleppend schien.

Nas. (O weh!) Auch ich muß einen Vers ändern, der nur neuntehalb Fuß hat.

Tar. (Das ist ein Schlag.) Hier —

Nas. Nehmen Sie —

2. Das ist ein verwünschter Streich.

2. { Mit diesem Blatt bewaffnet
Trotz ich nun jedem Schicksal;
Durch vielen Muth gestärket
Erringe ich den Sieg.

Nas. Nun wollen wir doch lesen.

Tar. Dasselbe mach' ich auch.

Nas.

Nas. *„Cara quegli occhi arcasini —* Leggendo.
„Ferito mi han l'eccetera —
Che orribili parafrasi,
Questo non pronunciai;
Tu che scrivesti mai?

Tar. *Così dettasti a me:*
„Speranza mia sei bestia — Leggendo.
„Quegli occhi di assassino —
Nipote malandrino,
I versi miei bellissimi,
Perchè così guastarmeli?

Nas. *Così dettasti a me.* Contrafacendolo.

a 2 *Per bacco, che se mi altero,*
Se monto, e vado in furia,
Fò certo un precipizio,
Ti perdo in verità.

Tar. *Via prendi —* Lacerando i fogli.
Nas. *Eh vada al diavolo —* Lo stesso.
Tar. *Nipote insolentissimo —*
Nas. *Per carità lasciatemi —*

a 2 *La rabbia non hà limiti —*
Vorrei — mio zio / nipote deh scostati —
Che peso hò sullo stommaco —
Or or mi strozzo quà.

partono.

SCE-

Nas. er liest. „Holde, Deine Eselsaugen
„Verzehren mich etcetera — —
Die schreckliche Verdrehung
Hab' ich nicht vorgesagt.
Was haben Sie geschrieben?

Tar. So hast Du mir diktirt:
„Holde Hoffnung, dummes Thier,
„Deine Augen voller Mordsucht.
O niederträcht'ger Neffe!
Mein treffliches Gedicht;
Warum verdarbst Du mirs?

Nas. So hast Du mir diktirt. ihn nachahmend.

2. Beim Bachus! wenn mich Aergerniß,
Wenn Zorn und Rache mich ergreift,
So grab ich eine Grube ihm,
Verlohren ist er dann.

Tar. Fahr hin — indem er das Blatt zerreißt.
Nas. Und geh' zum Geier mit. er thut dasselbe.
Tar. Du ungezogner Bruders Sohn! —
Nas. Ich bitte, lassen Sie mich gehn —

2. Keine Grenzen kennt die Wuth,
O, gieng doch nur der Oheim / Neffe fort.
Wie drückt mich meine Galle jetzt!
Erwürgen möcht' ich mich.

sie gehn ab.

SCENA II.

Berenice ed Eugenio, indi Nasturzo e Tarconte.

Ber. Caro mio dolce amore,
Se ottener non poss'io
Colla tua man tutto il mio avere, io cedo
A qualunque interesse.
Eug. Cor mio, sì bella fede,
M'inebria l'alma di piacer verace.
Dunque tu sei capace —
Ber. A tale oggetto
Hò fatto radunar quattro persone
Come fosser filosofi, ed io stessa —
Eug. Taci, vengono i sciocchi;
Or tu mi prega
A placarmi per essi.
Tar. Mi umilio.
Nas. Mi sprofondo.
Eug. Che pretendete mai?
Nas. Misericordia.
Tar. Pietà.
Nas. Compassione,
Se diventai frà l'erbe un cocuzzone.
Eug. Che deggio far! — Al certo io vi perdono,
Se ancor di Berenice il consenso vi sia.

Ber.

Zweyter Auftritt.

Berenice und Eugen, nachher Nasturzo und Tarkont.

Ber. Geliebtester, mit Deiner Hand erhalte ich meine ganze Existenz, und sollte mir es alles kosten.

Eug. Meine Theuere, so schöne Treue bringt mich ganz ausser mir und erfüllt mein Herz mit süßem Genuß. Du wolltest also — —

Ber. Hierzu habe ich vier Leute kommen lassen, die sich als Philosophen stellen müssen, und ich — —

Eug. Still, hier kommen die Narren. Bitte mich nun, daß ich wieder gut auf sie werde.

Tar. Ihr Unterthäniger.

Nas. Ihr Tiefgebeugter.

Eug. Was verlangen Sie von mir?

Nas. Erbarmen.

Tar. Mitleid.

Nas. Verzeihung, wenn ich so einfältig bin.

Eug. Was soll ich thun? — Verzeihen wollte ich Ihnen gern, wenn nur Berenice ihre Einwilligung dazu giebt.

Ber. Invano tu lo speri;
Dalla presenza mia partano.

Nas.) *a*) Oh cara —
Tar.)

Ber. Minerva, ah tu ritorna
Fingendo sublimità, e astrazzione.
All' atmosfera dell' idee confuse
Il centro loro, e riedano
Ai sviluppi, ai rapporti
Le assai vibrate molli, e ogni mio senso
Torni alla sua giurisdizione vera,
Se sopportar non vuoi,
Che oggi, gelo in pensarlo, in faccia a tutta
L' umanità prescelta pensatrice
Resti priva di senno Berenice.

Io schernita! e lo sopporta
Il mio grado, il mio decoro?
Ciel pietoso! Ah chi ristoro
Darà al giusto mio dolor.
Ah perfidi lasciatemi,
a Nas. e a Tar.
Fuggite, dileguatevi —
Per voi da mille furie
Sento strapparmi l' anima —
Ah nò, il mio cor sensibile
Frà voi l' amante tenero
Vuol prontamente scegliere,

E

Ber. Vergebens hoffst Du dies. Sie sollen mir aus den Augen gehen.

Nas. (2. (O Beste — —
Tar. (

Ber. stellt sich begeistert. O Minerva! vom Dunstkreis der verworrenen Gedanken, richte den Mittelpunkt ein, und lasse durch die, aufs äuserste in Schwingungen gesetzten Triebfedern die Enträthselungskraft und Einstimmung bewegen. Alle meine Sinne mögen in ihre reine Beurtheilungskraft treten, wenn du nicht zugeben willst, daß heute, ich erstarre bei dem Gedanken, die auserwählte Denkerin Berenice vor den Augen der ganzen Menschheit des Verstandes beraubt werde.

Ich, verspottet! Kann ichs dulden?
Meine Würde, meine Ehre?
Güt'ger Himmel! Ach wer lindert
Meinen sehr gerechten Schmerz.
Weicht von mir, treulose Menschen,
zu Nas. und Tar.
Fliehet weit, entfernet euch.
Tausendfache Qualen foltern
Mein durch euch gekränktes Herz.
Doch mein zärtliches Gemüthe
Eilet, ihn, den süßen Liebling,
Unter euch sich auszuwählen,

Ihn,

E con un laccio amabile
Legarlo in questo dì.
Che gioja nel core
Quei sciocchi mi danno!
Son lieti al mio amore,
Son mesti al mio affanno,
E mentre io cangiando
Vò sdegno, ed affetto,
Di amabil diletto
S' inonda il mio cor.

SCENA III.

Eugenio, Nasturzo, e Tarconte, Berenice.

Eug. E bene avete inteso
Il senso di Madama?
E bello, chiaro, tondo e letterale.

Tar. L' intende chi è dottore.

Nas. E chi è animale.
E pur sarei curioso
Di sapere alla fine
In che consisterà —

Tar. Vorrei saper che diavolo sarà —

Eug. Forti alle leggi, e pieni di eroismo
Siate pronti ad ogn' uopo. *parte.*

Ber.

Ihn, mit sanfter Liebe Fesseln,
Knüpf' ich heute noch an mich.
Welche Freude fühl ich jetzt
Ueber diese beyden Narren!
Beyde freun sich meiner Liebe,
Trauren dann bei meinen Schmerzen,
Wenn ich von dem Zorn zur Liebe
Uebergehe, fühl' ich innig,
Daß mein Herz voll Freud' und Liebe
Von Gefühlen überströmt.

Dritter Auftritt.

Eugen, Nasturzo, Tarkont und Berenice.

Eug. Haben Sie nun den Sinn der Berenice verstanden? Er ist schön, deutlich, kurz und gelehrt.

Tar. Ein Professor kann ihn wohl verstehen.

Nas. Und ein Esel. Und doch bin ich neugierig zu wissen, worinnen es eigentlich bestehet — —

Tar. Ich möchte nur wissen, was es eigentlich hieß — —

Eug. Den Gesetzten treu und mit Heldenmuth ausgerüstet, machen Sie sich auf alles, was nöthig ist, gefaßt.

er geht ab.

Ber. All' imbrunir del giorno voi verrete
Nella mia sala eccelsa filosofica,
Ivi tra i dotti savi di Minerva
Vi darò la sentenza —

Nas. Dunque flemma ci vuol — *parte.*

Tar. Ci vuol pazienza. *per partire.*

Ber. Tarconte; allegro voi dovete stare.
Lo trattiene.

Tar. A voi tocca il mio core a consolare.

Ber. Sperate.

Tar. Del mio merito
Voi siete persuasa, e credo ancora,
Che voi non mi vorrete fare un torto.
Ardo solo per voi; a voi sol penso
Tutti i giorni, le notti, e tutte le ore:
Fin che non son teco mio dolce amore.

Quella grazia lusinghiera.
Quel tuo labbro dolce, e grato
Par che dica, idolo amato
Deh mi vieni a consolar.
Tu mi guardi, tu sospiri,
Tu d'amor per me deliri,
Me lo dice quell' occhietto,
Che col mio parlando stà.
Ah che il core in tale istante
Gran piacer godendo stà!

SCE-

Ber. Wenn es dunkel wird, so werden Sie in meinem erhabenen philosophischen Saale unter den weisen Gelehrten der Minerva meinen Ausspruch hören.

Nas. Hier ist Geduld vonnöthen. *er geht ab.*

Tar. Man muß es erwarten. *will abgehn.*

Ber. *hält ihn zurück.* Tarkont, Sie müssen lustig sein.

Tar. Sie müssen mein Herz trösten.

Ber. Hoffen Sie —

Tar. Sie sind von meinem Verdienste überzeugt, und ich glaube auch, daß Sie mir nicht Unrecht thun werden. Für Sie allein ist mein Herz entbrannt; an Sie allein denke ich Tag und Nacht, zu jeder Zeit, wenn ich nicht bei Ihnen bin.

Deine zaubervollen Blicke,
Deine holden, süßen Lippen
Sagen mir: Geliebter, Theurer,
Komm zu mir und tröste mich.
Du betrachtest mich und seufzest,
Wirst für mich aus Liebe rasend,
Dies verräth mir dieses Blickchen,
Das zu meinem Herzen spricht.
Welche übergroße Freude
Ueberströmt mein ganzes Herz.

SCENA IV.

Gran sala destinata per congresso letterario.

Geronzio, che appresta le sedie, indi Nasturzo e Tarconte, poco dopo quattro finti filosofi; in fine Eugenio, Berenice e Giacinta.

Nas. e Tar. entrano estatici, e subito vengono quattro filosofi, che dopo varie caricate riverenze tra di loro siedono senza darsi carico dei sud.)

Tar. Che ceffi di assassini!
Io non odo che dicono
Per quanto posso addirizzar le orecchie!

Nas. (Son filosofi questi, o robbe vecchie!)

Berenice presentasi con gravità seguita da Eug. e Gia. in vederla i finti filosofi si alzano: ella fà lor riverenza, e siede, e con lei tutti, indi in tuono grave, e affettato dice.

Ber. Invitti, eccelsi figli di sofia
Oggi un consiglio
Dalla sapienza vostra
Chiede l' umile serva
Della dea sapientissima Minerva.

Nas. (Stà Minerva è pietanza, che non manca.)

Tar. (Io ne stò qui di stucco!)

Eug.

Vierter Auftritt.

Ein großer Saal, der zu einer gelehrten Zusammenkunft eingerichtet ist.

Geronzio, der die Stühle zusammen rückt, nachher Nasturzo und Tarkont, kurz darauf vier vorgebliche Philosophen. Zuletzt Eugen, Berenice und Hiazinthe.

Nas. und Tar. treten ganz entzückt herein. Bald darauf kommen die vier Philosophen, die sich, nach verschiedenen übertriebenen Komplimenten, niedersetzen, ohne von den übrigen Notiz zu nehmen.

Tar. Was für Schaafsgesichter! Ich höre nicht was sie sagen, so nahe ich auch mein Ohr bringen mag.

Nas. (Das sind Philophen aus der Holzkammer.)

Berenice tritt mit Gravität ein, ihr folgen Eugen und Hiazinthe. Die Philosophen stehen sogleich auf; sie begrüßt sie und setzt sich, mit ihr setzen sich alle. Hierauf sagt sie mit ernsthaftem und gezwungenem Tone:

Ber. Unüberwindliche, auserlesene Söhne der Weisheit. Heute fordert eine demüthige Dienerin der weisen Göttin Minerva einen Rath von eurer Weisheit.

Nas. (Diese Minerva ist ein Gericht das nie aussen bleibt.)

Tar. (Ich bin ganz erstaunt.)

Eug. (Non sò frenar le risa.)
Gia. (A fingere è maestra.)
Ber. Sapienti, è noto a voi *Ai filosofi.*
Il mio destin, la schiatta, il testamento
Del genitore mio, e la gran scelta
Che io debbo far tra questi di uno sposo!
Or sappiate che gli stessi
Con uno sfreggio al regno letterario
Hanno — gelo in pensarlo!
Profanato d'Apollo il gran recinto
E con azione vergognosa, e fiera
La mia mano giocato hanno a primiera.
Dopo un tratto si indegno
Il mio sensibil core incerto ondeggia.
Or voi col vostro saggio, alto consiglio
Toglietemi d'affanno, e da periglio.
I filosofi bisbigliano tra di loro, indi uno parla all' orecchio di Berenice.
Nas. Or siamo processati senz'appello.
Ber. Intesi: ecco il decreto:
Per l'enorme delitto
Degni non siete più della mia mano.
Preparatevi dunque a darmi conto
Dell'amministrazion della mia roba,
Che voglio presto uscir da questa casa.

Eug.

Eug. (Ich kann mich kaum des Lachens enthalten.)

Zia. (In der Verstellung ist sie Meisterin.)

Ber. zu den Philosophen. Ihr Weisen, Euch ist mein Schicksal, meine Abkunft, das Testament meines Vaters und die große Wahl bekannt, kraft welcher ich einen unter den Anwesenden mir zum Gatten auserkiesen soll. Nun wisset, die nämlichen, das Reich der Wissenschaften beschimpfend, entweihten — ich erstarre bei dem Gedanken — Apollo's großen Bezirk, und auf eine entehrende Art spielten sie um meine Hand. Nach einer so schändlichen Handlung schwebt mein sanftes Herz in Unwissenheit. Darum reißt mich mit eurem weisen und erhabenen Rathe aus der Unwissenheit und aus der Gefahr.

die Philosophen flüstern unter einander, nachher sagt einer von ihnen der Berenice was ins Ohr.

Nas. Nun sind wir ohne Appellation verurtheilt.

Ber. Ich habe es verstanden. Dies ist der Rathschluß: Wegen des schrecklichen Verbrechens sind Sie meiner Hand unwerth. Machen Sie sich also gefaßt, Rechenschaft über die Verwaltung meines Vermögens abzulegen, denn ich will mich bald aus diesem Hause entfernen.

Eug. E' giusto.
Gia. Ha ben ragion.
Tar. Nipote —
Nas. Signor zio.
a 2 Oh che stoccata. *Restano estatici.*

Nas. (*Che faccio.*)
Tar. (*Che dico.*)

Eug.
Ber.
Ger. a 4 { *Stan muti!*
Gia. { *Son morti!*

Nas. (*Che caso!*)
Tar. (*Che intrigo!*)
Ber. (*Son paghi i miei torti.*)

Ger.
Gia. a 3 { *Di mani, e di piedi,*
Eug. { *Attratti stan là.*

Tar. a 2) *Di mani e di piedi*
Nas.) *Attratto stò quà.*

Nas. *La mia scusa almeno senti.* *a Ber.*
Tar. *Odi almen la mia discolpa* *come sop.*
Nas. *Egli disse non è niente* — *accenn. Tar.*
Tar. *Ei rispose non v'è colpa* — *accenn. Nas.*
Nas. *Io colà m' incaforchiai* —
Tar. *In quel vaso io mi cacciai* —
Nas. *Perchè a me disse collui* —
accenn. Ger.

Tar.

Eug. Nicht mehr wie billig.
Hia. Sie hat ganz recht.
Tar. Neffe —
Nas. Herr Oheim.
2. Welcher Dolchstich! sie sitzen verblüfft da.
Nas. (Was thu' ich!)
Tar. (Was sag' ich!)

Eug.
Ber.
Ger.
Hia.
4. Stumm sind sie,
Halb todt.

Nas. (O Zufall!
Tar. (O Arglist!)
Ber. (Ich bin nun gerächt.)

Ger.
Hia.
Eug.
3. Da stehn sie versteinert
Und rühren sich nicht.

Tar.
Nas.
2. Da stehn wir versteinert
Und rühren uns nicht.

Nas. Wollen Sie uns nicht anhören? zu Ber.
Tar. Hören Sie nur was ich sage. wie vorher.
Nas. Dieser sagte: nichts bedeut' es.
auf Tar. deutend.
Tar. Dieser meinte: nichts wirds schaden —
auf Nas. deutend.
Nas. Da verbarg ich mich denn hier her.
Tar. Ich mich hinter diese Töpfe.
Nas. Denn der hier, der sagte zu mir —
auf Ger. deutend.

Tar.

Tar. *Perchè disse a me costei* — come sop.
Nas. *Che voleva ella e lui* — a Eug. e Ber.
Tar. *Che doveva lui, e lei* — come sop.
Nas. *Nel Giardino* —
Tar. *Nel casino* —
Nas. *Fare, e dire* —
Tar. *Dire, e fare.*

Ber. Eug. Gia. a 3 { *Ma tacete — quel gracchiare*
Non si può più sopportar.

Nas. Tar. Ger. a 3 { *Eh lasciatemi parlare*
Che stò quasi per crepar.

Ber. Eug. Gia. a 3 { *Via ridicoli buffoni*
Aloccacci furfantoni,
Siete rei di un nero eccesso
Nè qui oppresso il cor vi stà.

Nas. Tar. Ger. a 3 { *Sottoscritto è già il decreto*
Batter sentomi di dietro
La trombetta io sento già.

Tutti, fuorchè i buffi.

Siete — sciocchi è siete sciocchi,
Siete — sciocchi è verità.

Nas. Tar. Ger. a 3 { *Ma sentite — ma sentite,*
Ma sentite per pietà.

SCE-

Tar. Denn der hier, der meinte ja — *wie vorher.*

Nas. Daß die beiden kommen wollten —
zu Eug. und Ber.

Tar. Daß die beiden kommen würden — *wie oben.*

Nas. In den Garten —

Tar. In dies Häuschen —

Nas. Wollten reden —

Tar. Wollten machen —

Ber. Eug. Hia. 3. { Schweigen Sie, denn das Geplärre
Kann ich länger nicht ausstehn.

Nas. Tar. Ger. 3. { Ei so lassen Sie uns reden,
Denn vor Aerger platz' ich hier.

Ber. Eug. Hia. 3. { Fort, ihr lächerlichen Menschen!
Weg von hier, ihr Bösewichter!
Schlecht, schlecht habt ihr da gehandelt;
Geht und schämt euch eurer That.

Nas. Tar. Ger. 3. { Unser Urtheil ist gesprochen;
Gräßlich tönt's in unsre Ohren;
Wir vergehen hier vor Angst.

Alle, ausser Nasturzo und Tarkont.

Narren seid ihr, ihr bleibt Narren,
Narren seid und bleibet ihr.

Nas. Tar. Ger. 3. { Hören Sie nur — nur ein Wörtchen,
Ach, ich bitte, hören Sie.

SCENA V.

Camera.

Giacinta e Berenice.

Gia. E bella l'invenzione.

Ber. Da Geronzio suggerita mi fù.

Gia. Mi par difficile
Che i vostri amanti possano
Cadere in questa trappola.

Ber. La dapocagin lor mi da speranza,
Basta, vedrem: se cadon nella rete,
Padrona io rimarrò del mio volere,
E D. Nasturzo diverrà tuo sposo.

Gia. Sperar tanto piacer cara ia non oso.

SCENA VI.

Geronzio, Nasturzo, Tarconte, indi notajo e testimoni, poi Berenice ed Eugenio.

Ger. Che state a dir di nodo? *a Tar.*

Nas. Taci mio zio, non senti,
Che Geronzio in cambio di notaro
Travestire farà quì un bottegaro.

Tar. Dunque si faccia.

Ger.

Fünfter Auftritt.

Zimmer.

Hiazinthe und Berenice.

Hia. Die Erfindung ist gut.

Ber. Geronzio gab mir sie ein.

Hia. Es scheint mir aber etwas schwer, daß Ihre Liebhaber in diese Falle gehen sollten.

Ber. Ihre Dummheit läßt mich es hoffen. Genug, wir werden sehen. Wenn sie in unser Netz gehen, so werde ich meinen freien Willen erhalten und Du wirst Gattin des D. Nasturzo.

Hia. Theuere, so viel Freude zu hoffen wage ich kaum.

Sechster Auftritt.

Geronzio, Nasturzo, Tarkont, hierauf Notar und Zeugen, alsdann Berenice und Eugen.

Ger. Was sagen Sie aber von der Heurath? zu Tar.

Nas. Sein Sie nur stille, lieber Oheim, hören Sie nicht, daß ein verkleideter Kaufmannsdiener den Notar spielen soll.

Tar. Es mag sein.

Ger. Io vado a chiamar tutti.
(Starete freschi.) *parte.*
Tar. E un eroismo questo
Nipote che io ne tremo.
Nas. Di che hai tu paura?
Tar. Temo di un' impostura.
Nas. E capito non sai che tal finzione
Farà aggiustar la testa a quella pazza.
Tar. Si bene — ma — non so —
Nas. Eh senti a me che niuno m'incappò.
Ber. Io non lo credo affatto.
Eug. E nemmen io. *con voce alta.*
Ger. Ora alle vostre orecchie il crederete.
Eug. Dite signori, è vero
Che per placar la bella
Ora un azion eroica quì farete?
Nas. E vero.
Tar. Arcivero.
Ber. A sì grata novella
La sensibilità mia si rinfiamma,
E veggo ben miei vezzosetti amori,
Che vi balzano in petto
Di nuova tempra rimpastati i cuori.
Tar. Udite tutti. Scrivi. *al notaro.*
Io quì rinunzio in forma
Ad ogni pretenziono
Che aveva sù Berenice,
Come nel testamento
Del fù suo padre eccetera.

Nas.

Ger. Ich will nun alle holen. (Ihr sollt gut ankommen.) geht ab.

Tar. Lieber Neffe das ist ein Heroismus, wovor ich Angst habe.

Nas. Was fürchten Sie denn?

Tar. Ich befürchte einen Betrug.

Nas. Nun, haben Sie nicht verstanden, daß dieser Vorwand der Närrin den Kopf wieder einrichten wird.

Tar. Ja — doch — ich weiß nicht —

Nas. Mich hat noch niemand überlistet.

Ber. Das glaube ich doch nicht.

Eug. laut. Ich noch weniger.

Ger. Ihren Ohren werden Sie es doch glauben.

Eug. Ists wahr, meine Herren, daß Sie, um die Schöne zu besänftigen, eine heroische Handlung unternehmen wollen?

Nas. Gewiß.

Tar. Ganz gewiß.

Ber. So eine angenehme Nachricht feuert mich zum Danke an. Ich sehe wohl, reizende Amoretten, daß in Ihren Busen Ihre Herzen frölicher gestimmt sind.

Tar. Hört nun alle. zum Notar. Schreib: Hiermit entsage ich förmlich jedem Anspruche, den ich auf Berenicen, so wie ihres Vaters Testament hatte u. s. w.

Nas.

Nas. Ed io mi scrivo sotto.
Ber. (Rinasco.) A voi coraggio.
Gia. (Mi batte il cor.) Giacchè l'amica mia
Avete ricusata
Premiar dovreste l'amor mio verace.
Nas. (Vuol esser corbellata, e io la corbello.)
Orsù un altro eroismo
Voglio aggiungere al primo, e tu fa festa, *a Gia.*
Senti notaro, io son marito a questa.
Tutti Evviva
Tar. Ah nipotaccio
Tu non mi vincerai. Scrivi. Io la doto
Di dieci mila scudi. (Vuoi star fresca.).
Eug Ritiriamoci noi. *a tutti.*
Ger. (Amor vincemmo.)
Tutti. Evvivano gli eroi.
Nas Se ne vanno, mio bene.
Ber. Già si appressa la sera,
Si prepari un festino,
Ch' io là sceglier prometto il mio sposino.
Nas. Almeno dimmi o cara
Di questo sposo i merti, e la figura.
Ber. Io voglio contentarti
La viva descrizion di lui vò farti.

Lo

Nas. Und ich unterschreibe.

Ber. ich lebe wieder auf. Muth gefaßt.

Gia. ich zittere. Da Sie meine Freundin ausgeschlagen haben, so sollten Sie meine wahre Liebe belohnen.

Nas. (Sie will betrogen sein, ich betrüge sie.) Nun eine andre Heldenthat soll auf die erste folgen und Sie zu Gia. sind die Krone davon. Hören Sie, Notar, ich bin der Mann von dieser.

Alle. Sie sollen leben!

Tar. Herr Neffe, Du sollst mich gewiß nicht besiegen. Schreiben Sie: Ich statte sie mit zehntausend Thalern aus. (Du sollst dich recht umsehen.)

Eug. zu allen. Wir wollen uns nun zurückbegeben.

Ger. (Die Liebe ist mit uns.

Alle. Die Helden sollen leben!

Ber. Sie gehen fort, mein Schätzchen. Der Abend rückt heran, bereiten Sie ein Fest, da will ich meinen Gatten wählen.

Nas. Beschreiben Sie mir wenigstens, Geliebte, die Eigenschaften und die Gestalt dieses Gattens.

Ber. Ich will Sie befriedigen und Ihnen eine lebhafte Beschreibung von ihm machen.

Lo sposo ch' io vo scegliere
Ha un occhio assai grazioso.

Nas. *(St' occhio l' ho io, lo sposo*
Sono io, dubbio non c' è.)
E come ha il naso?

Ber. *Nobile.*
Nas. *La faccia?*
Ber. *Porporina.*
Nas. *La bocca?*
Ber. *Corallina.*
Nas. *I denti?*
Ber. *Son d' avorio.*
Nas. *Le chiome?*
Ber. *Sono un ebano.*

Nas. *(Amore, ora son nato,*
Ritratto aggraziato
E questo quà di mè.)

Ber. *(Più sciocco disgraziato*
Non vidi per mia fè,)
Ha poi gusto soprafino
Quando muove il bel piedino.

Nas. *Chi mi superi non c'è*
Quando faccio un pirolè.

Ber. *Sà la spada maneggiare.*

Nas.

Der Gatte, den ich wählen will,
Hat ein liebevolles Auge.

Nas. (Ich habs Auge, bin der Gatte,
Keine Zweifel sind hier mehr.)
Wie ist seine Nase?

Ber. Edel.

Nas. Sein Gesicht?

Ber. Gleich einer Rose.

Nas. Und sein Mund?

Ber. Korallen ähnlich.

Nas. Seine Zähne?

Ber. Elfenbein.

Nas. Seine Haare?

Ber. Ebenholz.

Nas. (Amor bin ich nun geworden,
Denn das allerliebste Bildniß
Stellet mich allein nur vor.)

Ber. (Thor, der sich vergebens schmeichelt,
Du einfält'ger dummer Pinsel!
Deines gleichens sah ich nie.)
Ferner, welche Anmuth hat er
Wenn sein Füßchen sich bewegt.

Nas. Niemand kann mich übertreffen,
Mache ich ein Entrechat.

Ber. Fechten kann er wie ein Fechter.

Nas. *Io di scherma sò giocare.*
Sì lo sposo è questo fusto
Questo è spasso, questo è gusto!

a 2)*Viva amore che il tuo core*
)*Ha ferito già per me.*

Ber. (*Oh che stupido! che alocco,*
Che baggiano! ah ah che scioc-
co!)

a 2)*Viva amore, che il tuo core*
)*Ha ferito già per me.* *parte Ber.*

SCENA VII.

Tarconte, Nasturzo, e poi Geronzio.

Tar. Ah nipote ridicolo!
Perciò non ti trovava.

Nas. Ti dispiace? Ti prego a non grida-
re.

Ger. Mi rallegro signori
Della generosità
Che ora a vostro dispetto avete usa-
ta.

Nas. Sciocco, sciocco, e tu credi
Che sì è fatto davvero?

Ger. Il notajo ha disteso —

Nas.

Nas. Ach die Fechtkunst ist mir Spiel.
Mein Persönchen ist der Gatte,
Welche Freude, welches Glück!

2. (Amor lebe, der Ihr Herzchen
Nun für mich entzündet hat.

Ber. (Welcher Dummkopf, welcher Esel!
Thorheit, die verläßt ihn nicht.)

2. (Amor lebe, der Ihr Herzchen
Nun für mich entzündet hat.

Ber. geht ab.

Siebenter Auftritt.

Tarkont, Nasturzo, dann Geronzio.

Tar. Ach, närrischer Neffe, deswegen fand ich Dich nicht.

Nas. Misfällt es Ihnen? Ich bitte, schreien Sie nur nicht.

Ger. Es freut mich, meine Herren, daß Sie wider Ihren Willen die Großmuth ausgeübt haben.

Nas. Einfältiger, und Du glaubst, daß dies Wahrheit ist?

Ger. Der Notar hat niedergeschrieben —

Nas. Che notaro? E' quello un bottegaro.

Tar. Fuori la burla.

Ger. Io parlo
Da vero senno: quegli
Fù notajo da vero, e in quest'istante
Sposato ha Berenice con Eugenio,
Con il quale si amavano
Vivente il di lei padre,
Che avendola per moglie a lui negata,
Ei n'andò ad assoldarsi, e ora è tornato,
E amor la lor costanza ha coronato.

Nas. Oh terrore!

Tar. Oh dispetto!

Nas. E chi diavolo è questo?

Ger. Il maestro filosofo.

Nas. Che finto!

Tar. Che impostore!

Nas. Quì mi scanno.

Tar. Ora mi ammazzo.

Nas. E tu birbante lazzarò, ti voglio —

Tar. Bricconissimo indegno —

Ger.

Nas. Was für ein Notar? Es war ja ein Kaufmannsdiener.

Tar. Ohne Scherz.

Ger. Ich mache keinen Scherz. Jener war ein wahrer Notar, und in demselben Augenblick hat Berenice Eugen geheurathet, welchen sie schon zu lebzeiten ihres Vaters liebte, der, nachdem ihr Vater sie ihm abgeschlagen hatte, Soldat wurde und nun hierher gekommen ist, wo Liebe und Treue ihn gekrönt haben.

Nas. O schrecklich!

Tar. Entsetzlich!

Nas. Wer, Tausend, ist denn dieser?

Ger. Der Lehrer der Philosophie.

Nas. So verstellen konnte er sich!

Tar. Der Betrüger!

Nas. Auf der Stelle schneide ich mir die Kehle ab.

Tar. Nun erwürge ich mich.

Nas. Und Du Schuft, ich will Dich — —

Tar. Niederträchtiger Bösewicht — —

Ger. Ajuto, gambe. *Fugge.*

Tar. Non ti salva nessuno dal mio sdegno.

Nas. Infame servo, traditore indegno.

SCENA ULTIMA.

Berenice ed Eugenio, indi tutti a suo tempo.

Ber. Eug. a 2
Quest' intrico, questa mina
Già fracassa, già rovina;
Che faremo, che diremo,
Col nipote freme il zio.
La costanza or, sì ben mio,
Farà tutto terminar.

Ger. *Cosa fate qui soletti,*
Nascondetevi vi dico:
Fan quei sciocchi un gran rumore
Sviluppato è già l' intrico;
Son già matti poveretti
Ne sì posson moderar.

Ger. Rettet mich, ihr Beine. er flieht.

Tar. Nichts soll Dich vor meinem Zorne schützen.

Nas. Treuloser Diener, elender Verräther! (sie gehen ab.

Letzter Auftritt.

Berenice und Eugen, die übrigen jedes zu gehöriger Zeit eintretend.

Ber. } Diese Mine, jetzt entzündet,
Kracht und schmettert alles nieder.
Was, was werden wir beginnen?
2. Neffe, Oheim, alles wüthet;
Eug. } Doch sei standhaft: Nur dem Muthe
Wird zuletzt der Sieg zu Theil.

Ger. Ei was stehn Sie hier alleine,
Eilen Sie, sich zu verstecken.
Diese Narren toben schrecklich.
Schon ist diese List entdeckt;
Ganz von Sinnen sind die Thoren,
Wissen nicht mehr was sie thun.

Gia. *Che chiasso, che fracasso*
Quei matti stanno a far!

Tutti. *Eccoli.*

Ber. *Al suol prostriamoci*
Facciamo li placar.

S' inginocchiano.

Nas. } a 2 } *Indietro.*
Tar.

Tutti. *Perdonate —*
Amore fù la causa
Del nostro ardito oprar.

Ber. } a 2 { *Quel eroismo nobile*
Eug. { *Che fatto avete già,*
Farà la vostra gloria
Nella futura età.

Nas. *Mio zio dov' è la furia?*

Tar. *Nipote ov' è la rabbia?*

a 2 } *Mi fanno quelle lagrime*
} *Il core liquefar.*

Nas. *Affè siam' corbellatti*
E non si può negar.

Tar. *Via quel che è detto, è detto.*

Nas. *Sposina vieni quà.*

a Gia.

Tutti.

Hia. Welch ein Toben, welchen Lärmen
Machen diese Narren hier!

Alle. Hier sind sie —

Ber. Zu Ihren Füssen
Bitten um Verzeihung wir. knieend.

Nas.
Tar. 2. (Zurück!

Alle. O so verzeihen Sie,
Denn an dem kühnen Wagstück
War nur die Liebe Schuld.

Ber.
Eng. 2. { Ihr edler, großer Heldensinn,
Den Sie bewiesen haben,
Wird ihren Ruhm begründen,
Daß ihn die Nachwelt krönt.

Nas. Herr Oheim, wo ist unsre Wuth?

Tar. Herr Neffe, wo bleibt unser Grimm?

2. (Ach, diese Thränen rühren mich,
Erweichen schon mein Herz.

Nas. Wir wurden aber angeführt,
Das ist nur zu gewiß.

Tar. Geschehen ists, wir ändern nichts.

Nas. Komm her geliebte Braut. zu Hia.

Tutti.

Che giubilo nel petto
Fà il core saltellar,
L' altera tromba nobile
Stringa la fama garrula,
E mentre intorno all' Etere,
Scorre con volo rapido:
Vivan gli eroi filosofi
Si ascolti risuonar.

FINE.

Alle.

Welcher Jubel, welche Freude,
Füllet nunmehr unsre Brust!
Fama, an des Himmels Weite,
Fleuch, verkünde unsre Lust.
Laß des Ruhms Posaune tönen!
Unsre weisheitsvollen Schönen,
Hochgeprießen werden Sie,
Helden der Philosophie!

Ende.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Spontini, Gaspare,

La Finta Filosofa Dramma giocoso per Musica, in due Atti ; Da rappresentarsi nel Teatro Reale di Sassonia = Die Philosophin aus List : eine komische Oper in zwey Aufzügen für das königliche Theater

Dresda 1807

L.eleg.m. 1040 v
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10577442-5